

# GESCHÄFTSBERICHT 2021

---

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

---



## Erfolg in Zahlen



Morgen kann kommen.

## Liebe Mitglieder und Kund\*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

„Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten“.  
Dieses Zitat von Abraham Lincoln hat uns im Jahr 2021 bei unseren zukunftsweisenden Entscheidungen begleitet.

Durch die angestrebte Verschmelzung mit der VR Bank Tübingen stellen wir die Weichen für eine nachhaltig zukunftsfähige Bank. Obgleich eine Fusion Veränderungen mit sich bringt, sind wir davon überzeugt, dass die Bündelung der Kräfte unsere Bank stärkt und Kunden und Mitgliedern Mehrwerte bieten kann. Die für Banken größer werdenden Herausforderungen aus dem Niedrigzinsumfeld und stetig steigende regulatorische Anforderungen können besser bewältigt und gleichzeitig die Chancen der Digitalisierung gemeinsam genutzt werden. Die Entwicklung zu einer modernen Omnikanalbank mit individuellen und vernetzten Beratungsleistungen beschleunigt sich weiter und ist mit hohen Investitionen verbunden. Unser Ziel ist es, die beste zukunftsweisende Lösung für unsere Mitglieder und Kund\*innen zu finden. Persönliche Beratung vor Ort und digitale Services sollen sich optimal ergänzen.

Neben der angestrebten Verschmelzung haben wir im Jahr 2021 eine weitere wichtige Weiche gestellt. Die Weiterentwicklung im privaten Versicherungsgeschäft durch die intensivierte Kooperation mit der R+V Versicherung war ein wichtiger Schritt zur Verbesserung und Sicherstellung der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit und der bedarfsgerechten Kundenberatung in unserem Unternehmensverbund.

Unser Jahresergebnis 2021 ist ein Spiegel der Zeit, aber auch das Ergebnis von erfolgreicher Arbeit. Dank gemeinsamer Anstrengungen konnte trotz aller Unwägbarkeiten ein gutes Ergebnis erreicht werden - das unsere Planung übertroffen hat.

Für ihren Einsatz und die gute Arbeit in diesen besonderen Zeiten verdienen unsere Mitarbeiter\*innen besondere Anerkennung.

Dank gilt auch dem Aufsichtsrat und unseren Vertreter\*innen für ihr Engagement. Erneut konnten mehrere Sitzungen, wie auch die Vertreterversammlung, nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden und mussten digital stattfinden.

Wir wollen langfristig für unsere Mitglieder und Kund\*innen eine attraktive Bank sein, mit einem umfassenden bedarfsgerechten Dienstleistungsangebot. Ansporn ist und bleibt die Zufriedenheit unserer Mitglieder und Kund\*innen - dafür setzen wir uns tagtäglich mit voller Kraft ein.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Bank.

Im April 2022  
Der Vorstand

Jörg Stahl Dr. Maximilian Binzer Ralf Gottschalk



Der Vorstand (von links):  
Ralf Gottschalk,  
Jörg Stahl (Sprecher),  
Dr. Maximilian Binzer (stv. Sprecher)

# Ihre Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg



## Eine Genossenschaft in Ihrer Region

Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert: mehr als die Hälfte unserer Kund\*innen sind auch Mitglied und somit Teilhaber\*innen ihrer Bank. Sie profitieren dabei nicht nur von Dividendenzahlungen, sondern können aktiv ihre Bank mitgestalten.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Idee der Genossenschaftsbank*



## Leistungen auf höchstem Niveau

Unsere Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät, ist der zentrale Bestandteil unserer Arbeit. Grundlage für die qualifizierte Beratung ist eine fundierte Ausbildung und eine ständige fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter\*innen. Wir beraten ehrlich, verständlich und glaubwürdig. Wir stellen Sie mit Ihren Zielen und Wünschen in den Mittelpunkt und nicht einzelne Produkte. Dieses Selbstverständnis ist unsere Basis für eine ausgezeichnete Beratung und hervorragende Lösungen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Genossenschaftliche Beratung*  
*Auszeichnung „Beste Bank“*



## Ein Arbeitgeber mit besonderer Wertschätzung

Leistungsstark, kompetent, verlässlich - diese Werte prägen auch das Verhältnis zu unseren Mitarbeiter\*innen und das der Mitarbeiter\*innen untereinander. Wir pflegen eine fordernde und fördernde Art des Miteinanders, die wir unabhängig von der Stellung des Einzelnen in unserem Unternehmen praktizieren. Dabei gehen wir wertschätzend miteinander um. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns ein wichtiges Anliegen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Ihre Bank als Arbeitgeber*

Wir können und müssen unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Für unsere Welt – für unsere Region – für unsere Bank!



## Vorausschauend durch eine nachhaltige Unternehmensausrichtung

Nachhaltigkeit ist kein Modetrend, sondern gewinnt in allen Lebensbereichen an Bedeutung – so auch beim Thema Geldanlage. Mit den nachhaltigen Anlagelösungen unserer Partner wie z. B. Union Investment sind Sie für Ihre finanzielle Zukunft gut aufgestellt. Das Leitmotiv der Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren in unseren Unternehmensgrundsätzen verankert. Mit neuen Ideen und Themen kümmern wir uns um den stetigen Ausbau unseres ökonomischen, sozialen und ökologischen Engagements und stellen das bewusste Handeln in den Fokus.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Unser Nachhaltigkeitsleitbild*  
*Nachhaltig anlegen*



## Ein Unternehmen mit besonderem Engagement in der Region

Die Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft in der Region und handeln zusammen mit unseren Kund\*innen, Mitgliedern und Mitarbeiter\*innen in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Dabei übernehmen wir Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung, Ausbildung und soziale Belange.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Mitgliedschaft mit Herz*  
*Unsere Stiftung*  
*Jugend und Finanzen*



## Eine zukunftsfähige Bank mit strategischem Weitblick

Die Rahmenbedingungen für unsere genossenschaftliche Bank haben sich infolge steigender gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen, einem anhaltend niedrigen Zinsniveau wie auch zunehmender Digitalisierung gravierend verändert. Sie stellen uns sowohl geschäftspolitisch als auch strategisch vor große Herausforderungen. All dem können wir als größere Bank und mit vereinten Kräften deutlich besser begegnen.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:  
*Gemeinsam in die Zukunft*

# Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2021



Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen des Jahres 2021 nach Kräften unterstützt. Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung des Unternehmens ausgetauscht. Dabei war die Zusammenarbeit geprägt von einem offenen Informationsaustausch und konstruktiven Entscheidungen. Ein besonderer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die angestrebte Verschmelzung mit der VR Bank Tübingen. Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit den Chancen und Risiken einer strategischen Fusion befasst und den Vorstand im September beauftragt und ermächtigt, alle notwendigen Schritte und Maßnahmen, die zur Verschmelzung erforderlich sind, in die Wege zu leiten.

Die weiter anhaltende Pandemie hatte erneut Auswirkungen auf die Aufsichtsratsarbeit. Ein Großteil der Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wurden virtuell durchgeführt. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 14 Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse statt.

Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenarium berichtet. Außerdem fand im November eine eineinhalbtägige Klausur des Aufsichtsrats statt. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr sowohl in Sitzungen als auch im schriftlichen Verfahren die ihm nach

Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Er nahm seine Überwachungs- sowie Beratungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers wurde durch den Risiko- und Prüfungsausschuss überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinträchtigen können, erbracht wurden.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit der Vertreterversammlung im Mai 2022 endet die Amtsperiode folgender Aufsichtsratsmitglieder:  
Ralf Benz, Nagold  
Hagen Breitling, Nagold  
Uta Hammer, Rottenburg  
Dr. Eberhard Kern, Herrenberg  
Christl Resch, Herrenberg  
Wolfgang Schäfer, Nagold  
Rolf Schneider, Herrenberg  
Theo Steck, Rottenburg  
Alle Aufsichtsräte stehen für eine satzungsgemäß zulässige Wiederwahl zur Verfügung und wurden von den örtlichen Beiräten erneut als Kandidaten nominiert.

Dem Vorstand, allen Mitarbeiter\*innen der Bank und der Tochtergesellschaften danken wir für die geleistete Arbeit. Gemeinsam konnte ein gutes Ergebnis erreicht werden.

Allen Vertreter\*innen danken wir für ihr Engagement unter diesen besonderen Voraussetzungen. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern und Kund\*innen unserer Bank für das Vertrauen,

das sie der Bank auch im letzten Jahr entgegengebracht haben. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2022, insbesondere für die geplante Verschmelzung mit der VR Bank Tübingen, wünschen wir dem Vorstand viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass der Zusammenschluss beider Häuser der richtige Schritt ist, um auch langfristig die wirtschaftliche Stärke der Bank zu sichern - zum Wohl der Mitglieder und Kund\*innen.

Nagold, im April 2022  
Der Aufsichtsrat

Michael J. Schulz    Ralf Benz    Hans Michael Burkhardt  
Vorsitzender    1. stv. Vorsitzender    2. stv. Vorsitzender



Michael J. Schulz



Ralf Benz



Hans Michael Burkhardt



Seit der Gründung gestalten die Menschen aus der Region die Geschicke unserer Bank aktiv mit.

229

Beiräte

16

Aufsichtsräte

54.914

Mitglieder

## Der Aufsichtsrat

Michael J. Schulz, Vorsitzender  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Rottenburg

Ralf Benz, 1. stv. Vorsitzender  
Geschäftsführer, Nagold

Hans Michael Burkhardt, 2. stv. Vorsitzender  
Bürgermeister, Jettingen

Hagen Breitling, Bürgermeister, Nagold

Dr. Heinrich Elsässer, Steuerberater, Nagold

Willi Gauß, Studiendirektor a. D., Bondorf

Gerhard Gutekunst, Diplom-Ingenieur, Haiterbach

Uta Hammer, Rechtsanwältin, Rottenburg

Dr. Eberhard Kern, Steuerberater, Herrenberg

Rolf Kugel, Architekt, Wildberg

Christl Resch, Bürokauffrau, Herrenberg-  
Oberjesingen

Wolfgang Schäfer, Rechtsanwalt, Nagold

Karl-Heinz Schaible, Geschäftsführer, Wildberg

Rolf Schneider, Notar a. D., Herrenberg-Kayh

Theo Steck, Berufsschullehrer Bereich Elektrotechnik,  
Neustetten-Wolfenhausen

Robert Stumpp, Holzkaufmann, Hirrlingen

## Die örtlichen Beiräte

### Ortsbereich Region Herrenberg

Hans Michael Burkhardt (Vorsitzender),  
Willi Gauß (stv. Vorsitzender),  
Dr. Eberhard Kern (stv. Vorsitzender),  
Christl Resch (stv. Vorsitzende),  
Rolf Schneider (stv. Vorsitzender),

Regine Adensam, Hilde Aichele, Christel Bachmann,  
Silvia Barthel, Dieter Berger, Ingeborg Berner,  
Helga-Linda Beyerle-Müller, Renate Böhm,  
Philipp Braun, Herbert Brösamle, Nicole Bruckner,  
Alfred Ernst Buck, Edith Bühler, Werner Bühler,  
Andrea Bühner, Wilhelm Dengler, Andreas  
Diether ( + 30.08.2021 ), Wolfgang Dittebrandt,  
Marie-Luise Dobaja, Traugott Eipper, Sabine  
Eitelbuss, Dietmar Eitelbuss, Ludwig Epple, Mario  
Fritsch, Franz Gauder, Yvonne Gauss, Michaela Gauß,  
Joachim Gauß, Gerhard Haarer, Silke Haug-Stolz,  
Claudia Heidenreich, Bärbel Heim-Brouilly,  
Bernhard Herrmann, Gertrud Hestler,  
Thomas Hiesinger, Peter Holz, Frank Huber,  
Werner Ihring, Christiane Jacob, Christel John,  
Uwe Klingenstein, Uwe Koch, Katrin Kohler-Brenner,  
Thomas Kopp, Helmut Kraus, Britta Kunz,  
Monika Kußmaul, Petra Leenstra, Traugott Link,  
Silvia List-Reichart, Thomas Luft, Eberhard Lutz,  
Annette Maier, Dieter Marquardt, Karl-Heinz Mast,  
Ignacio Modica, Thomas Münster, Rolf Neuffer,  
Barbara Nölly, Beate Nonnenmacher,  
Jürgen Notter, Erika Öhlschläger, Christel Pellegrino,  
Achim Raaf, Otto Rentschler, Harry Riethmüller,  
Helmut Riethmüller, Holger Schäberle,  
Michael Schäfer, Thomas Scheurenbrand,  
Eva Schikotanz, Wolfgang Schmid, Uli Schneider,  
Jürgen Schneider, Eugen Schuker,

Prof. Christof Seeger, Reinhold Seeger,  
Günter Seeger, Harald Seeger, Jürgen Seelig,  
Sara Selzer-Christ, Anita Shafie, Marc Stahl,  
Anita Stähle, Roswitha Stratmann, Kerstin Strubbe,  
Barbara Tschackert, Edith Ulmer, Dieter Ulmer,  
Waltraud Weick, Norma Weiss, Christel Welte-Schell,  
Kerstin Wergen, Helmut Wochele, Günter Wolfer,  
Heike Wörn, Tanja Wörner, Karl-Heinz Wörner,  
Matthias Zimmermann-Sturm, Willy Zinser.

### Ortsbereich Region Nagold

Ralf Benz (Vorsitzender),  
Dr. Heinrich Elsässer (stv. Vorsitzender),  
Gerhard Gutekunst (stv. Vorsitzender),  
Rolf Kugel (stv. Vorsitzender),

Hans-Günther Behncke, Ralf Betsch, Christian Braun,  
Hagen Breitling, Ewald Brezing, Jürgen Bühler,  
Siegfried Bühler, Ulrich Bünger, Achim Eugen  
Burrer, Martin Ehniss, Heike Einsiedler,  
Martin Jochen Gärtner, Ralph Geigle,  
Dr. Manfred Grünke, Peter Gutekunst, Ulrich Häfele,  
Eleonore Hartmann, Walter Helmut Haselmaier,  
Jochen Henne, Kerstin Herter, Andreas Hölzlberger,  
Rolf Kehle, Wolfgang Kienzle, Michael Krammer,  
Hans-Martin Kübler, Oliver Kümpflein,  
Birgit Lamparth, Adolf Link, Petra Lorenz,  
Claus Martin, Peter Mast, Thomas Mayer,  
Thomas Hugo Monauni, Karola Raaf, Rudolf Raiber,  
Frank Raible, Michael Rau, Jörg Rauschenberger,  
Annette Rentschler, Dr. Albrecht Rieber, Heike Röhm,  
Hans Röhm, Doris Roller, Wolfgang Schäfer,  
Karl-Heinz Schaible, Irene Schanz, Bernhard Schübel,  
Dr. Dr. Friedrich Schuler, Peter Schuon, Richard Stehle,  
Gottfried Steinbrücker, Valeria Stetter,

Christian Stickel, Achim Stöhr, Matthias Stöhr,  
Heidi Traub, Jan von Greve-Dierfeld, Jürgen Walz,  
Birgit Watson, Bernd Albrecht Weippert,  
Ilse Wiedmann, Rainer Wohlleber,  
Thomas Wurster, Tilo Ziegler, Thomas Zistler.

### Ortsbereich Region Rottenburg

Michael J. Schulz (Vorsitzender),  
Uta Hammer (stv. Vorsitzende),  
Theo Steck (stv. Vorsitzender),  
Robert Stumpp (stv. Vorsitzender),

Frank Bartenbach, Andrea Beuter, Klaus Bucher,  
Marie Cuno, Günther Danner, Siegbert Dierberger,  
Martin Dreiling ( + 30.01.2022 ), Markus Edel, Viktoria  
Eschenfelder, Frank Fuhrer, Albert Gleiser, Ulrich  
Gorbauch, Albrecht Gross, Gottfried Gulde, Ulrike  
Guthknecht-Altenhein, Christine Hahn, Doris Hahn,  
Ute Hartmann, Ulrich Hauser, Norbert Heberle,  
Philipp Hermann, Daniel Hofmann, Hans-Joachim  
Hormel, Engelbert Hug, Peter Kaupp, Brigitte Keller,  
Dr. Anna Eva Kessler, Sybille Kienzlen, Edgar Krall,  
Harald Kreuzberger, Andreas Kroll, Matthias Kroll,  
Klaus Lambrecht, Dieter Laux, Tanja Lengnink, Tobias  
Letzgas, Helmut Limbach, Albrecht Locher, Federica  
Maier, Rainer Matkei, Hildegard Mayer, Georg  
Merkle, Caroline Michel-Walther, Armin Neu, Dieter  
Pfeffer, Johannes Pfeiffer, Katrin Rist, Eva-Birgitta  
Rohr, Horst Ruckgaber, Christof Ruf, Marlene  
Saile-Seurig, Ines Santura, Alfred Schimpf,  
Christa Schimpf, Peter Schmalz, Klaus Schubert, Frank  
Schwab, Silvia Seeliger, Hartmut Steck, Erika Ströbele,  
Volker Vollmer, Martin Wandel, Renate Weber,  
Ute Weigel, Ludwig Wellhäuser, Anne Winter,  
Siegbert Wütz ( + 08.01.2022 )

Stand 31.12.2021

# JAHRESABSCHLUSS 2021 – KURZFASSUNG

## 1. Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR*
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17.353.337,85		17.372
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			145.000.000,00		125.000
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	145.000.000,00				(125.000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	162.353.337,85	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	0,00		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			0,00	0,00	0
b) Wechsel					
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			26.522.511,79		80.728
b) andere Forderungen			24.281.657,78	50.804.169,57	24.265
4. Forderungen an Kunden				2.138.212.105,91	2.041.594
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	772.627.228,58				(700.993)
Kommunkredite	19.140.454,13				(13.751)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere	0,00				0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		29.022.040,64			45.124
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	29.022.040,64				(45.124)
bb) von anderen Emittenten		201.242.504,78	230.264.545,42		162.317
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	181.461.259,76				(140.731)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	230.264.545,42	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				96.122.407,77	86.525
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			75.640.865,08		75.641
darunter: an Kreditinstituten	4.462.897,99				(4.463)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			862.208,86	76.503.073,94	862
darunter: bei Kreditgenossenschaften	809.475,00				(809)
darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				21.500.000,00	21.326
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				6.605.222,34	4.596
darunter: Treuhandkredite	6.605.222,34				(4.596)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			50.205,00		26
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	50.205,00	0
12. Sachanlagen				15.594.817,12	16.674
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.564.122,51	5.403
14. Rechnungsabgrenzungsposten				752.944,75	981
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>2.805.326.952,18</b>	<b>2.708.434</b>

\*Beträge gerundet

Passivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR*
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			62.732,65		55
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			487.291.517,31	487.354.249,96	464.533
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		350.571.552,85			347.240
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.682.550,49	355.254.103,34		5.715
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.606.489.381,20				1.534.480
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	54.885.943,63	1.661.375.324,83		2.016.629.428,17	71.929
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			4.597.296,53		3.298
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	4.597.296,53	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				6.605.222,34	4.597
darunter: Treuhandkredite	6.605.222,34				(4.597)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.787.841,34	2.017
6. Rechnungsabgrenzungsposten				4.180,63	2
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			29.883.148,00		28.479
b) Steuerrückstellungen			1.603.700,00		2.235
c) andere Rückstellungen			5.875.901,56	37.362.749,56	4.920
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				98.500.000,00	92.500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			37.029.938,22		34.014
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		44.550.000,00			43.050
cb) andere Ergebnisrücklagen		68.100.000,00	112.650.000,00		66.600
d) Bilanzgewinn			2.806.045,43	152.485.983,65	2.770
<b>Summe der Passiva</b>				<b>2.805.326.952,18</b>	<b>2.708.434</b>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		79.175.810,67			82.607
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	79.175.810,67		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		202.222.357,80	202.222.357,80		207.439
darunter:					
Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

\*Beträge gerundet

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR*
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		42.057.754,02			44.643
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	91.617,99	1.237.209,27	43.294.963,29		1.333 (152)
2. Zinsaufwendungen			6.481.954,34	36.813.008,95	8.638 (1.064)
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.829.752,41				
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.139.718,96		1.033
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2.984.224,21		251
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			760.000,00	5.883.943,17	337
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			21.229.757,34		19.319
6. Provisionsaufwendungen			3.166.697,41	18.063.059,93	2.805
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.036.828,62	1.759
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		18.655.328,35			18.395
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	883.648,28	4.340.189,97	22.995.518,32		4.103 (735)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			13.603.641,99	36.599.160,31	12.701
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.475.725,73	1.551
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.983.455,21	2.715
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.782.889,16		5.333
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,0	-5.782.889,16	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			488.478,19		558
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-488.478,19	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	14
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				14.467.132,07	11.862
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		4.664.487,06		4.951 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			90.785,38	4.755.272,44	215
24a. Aufwendung aus der Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken				6.000.000,00	3.000
25. Jahresüberschuss				3.711.859,63	3.696
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				94.185,80	74
				3.806.045,43	3.770
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				3.806.045,43	3.770
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
b) in andere Ergebnisrücklagen			500.000,00	1.000.000,00	500
29. Bilanzgewinn				2.806.045,43	2.770

\*Beträge gerundet

## 3. Anhang

### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

#### Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Zahlungsbetrag – sofern Zinscharakter vorliegt – in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertbe-

richtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft wurde erstmals eine versteuerte Pauschalwertberichtigung gemäß IDW RS BFA 7 gebildet.

Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe der als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und möglicher Forderungsbetrag bei Ausfall geschätzt.

#### Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens wären im Falle der Bewertung wie Umlaufvermögen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.438 erforderlich gewesen.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 1,75 % und eine Rentendynamik in Höhe von 1,75 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,87 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittli-

chen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 2.193.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,30 % p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zugrunde gelegt.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet.

Die historischen Anschaffungskosten und der beizulegende Zeitwert der zu verrechnenden Vermögensgegenstände, als auch der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden betragen EUR 1.907.202,00. Aufwendungen und Erträge in Höhe von TEUR 205 wurden verrechnet.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mit EUR 574.757,00 gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

### C. Erläuterungen zur Bilanz

#### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 31.492.279 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### D. Sonstige Angaben

#### Vorstand und Aufsichtsrat

Die Forderungen an und aus Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.943.626 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 15.193.752.

#### Personalstatistik

Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:		
	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	6	3
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	161	172
Gewerbliche Mitarbeiter	3	0
	170	175

Außerdem wurden durchschnittlich 22 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr			
	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang 2021	55.515	665.493	33.274.650
Zugang 2021	1.002	78.362	3.918.100
Abgang 2021	1.603	19.721	986.050
Ende 2021	54.914	724.134	36.206.700
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr erhöht um			2.941.335
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr erhöht um			2.932.050
Höhe des Geschäftsanteils			50
Höhe der Haftsumme je Anteil			50

#### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.  
Am Rüppurrer Schloss 40  
76199 Karlsruhe

#### Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

**Jörg Stahl** (Vorstandssprecher), Bankdirektor Markt  
**Dr. Maximilian Binzer** (stv. Vorstandssprecher),  
Bankdirektor Produktion und Steuerung  
**Ralf Gottschalk**, Bankdirektor Markt

#### Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

**Michael J. Schulz** (Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/  
Steuerberater, Auren OHG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft  
**Ralf Benz** (1. stv. Vorsitzender), Geschäftsführer,  
Benz Immo GmbH & Co. KG  
**Hans Michael Burkhardt** (2. stv. Vorsitzender),  
Bürgermeister, Gemeinde Jettingen  
**Hagen Breitling**, Bürgermeister, Stadt Nagold  
**Dr. Heinrich Elsäßer**, Steuerberater,  
Sozietät Dr. Elsäßer-Maier-Partner  
**Willi Gauß**, Studiendirektor a.D.  
**Gerhard Gutekunst**, Diplom-Ingenieur  
**Uta Hammer**, Rechtsanwältin  
**Dr. Eberhard Kern**, Steuerberater,  
Kanzlei Dr. Eberhard Kern

**Rolf Kugel**, Freier Architekt  
**Christl Resch**, Bürokauffrau, Mercedes-Benz  
Group AG  
**Wolfgang Schäfer**, Rechtsanwalt, Sozietät Klaska,  
Clauss, Schäfer & Kollegen  
**Karl-Heinz Schaible**, Geschäftsführer der Firma  
Holzbau Schaible GmbH  
**Rolf Schneider**, Notar a.D.  
**Theo Steck**, Berufsschullehrer, Regierungspräsidium  
Tübingen  
**Robert Stumpp**, Holzkaufmann, Inhaber der Robert  
Stumpp Stiefabrik

#### Bestätigungsvermerk und Offenlegung des Jahresabschlusses 2021

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht 2021 tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die übrigen offlegungspflichtigen Unterlagen werden bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers nach Feststellung des Jahresabschlusses eingereicht.

#### Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG

Hauptstelle Herrenberg  
Hindenburgstraße 14-18  
71083 Herrenberg  
Telefon 07032 940-0

Hauptstelle Nagold  
Haiberbacher Straße 15  
72202 Nagold  
Telefon 07452 940-0

Hauptstelle Rottenburg  
Eugen-Bolz-Platz 7  
72108 Rottenburg  
Telefon 07472 940-0

E-Mail: [info@vbhnr.de](mailto:info@vbhnr.de)  
Fax: 07032 940-193  
Internet: [www.vbhnr.de](http://www.vbhnr.de)

#### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.711.859,63 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 94.185,80 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.806.045,43) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	EUR	683.215,35
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	EUR	1.000.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	EUR	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	EUR	122.830,08
<b>Insgesamt</b>	<b>EUR</b>	<b>2.806.045,43</b>

Nagold, 01. April 2022  
Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg eG  
Der Vorstand